



|   |                                |
|---|--------------------------------|
| <b>Mitteilungsvorlage</b>                                   | Vorlage-Nr: VO/06/049          |
|   | Status: öffentlich             |
| Federführend:   | Datum: 01.04.2006              |
| Eigenbetrieb Volkshochschule                                | Berichtersteller: Birgit Gosau |
|   | Erstellt von:                  |
| <b>Bericht der VHS Tornesch über das Geschäftsjahr 2005</b> |                                |
| Beratungsfolge:   |                                |
| Datum   | Gremium                        |
|   | JSSKB                          |

## Bericht der VHS Tornesch

### A Geschäftsjahr 2005

#### 1. Entwicklung der VHS Tornesch

Auch im Jahr 2005 sind die Anzahl der Kurse und Teilnehmer/innen sowie die Einnahmesituation weiter gestiegen. Die Verbesserung der Ertragslage hängt auch mit der Anfang des Jahres 2005 durchgeführten Gebührenerhöhung zusammen.

So wurden im Jahr 2005 58 Kurse mehr durchgeführt als im Jahr zuvor. Die Anzahl der Teilnehmer/innen erhöhte sich um 417 auf 4.289 Personen und 972 zusätzliche Unterrichtseinheiten sind zu verzeichnen:

| Jahr | Anzahl der durchgeführten Kurse / Veranstaltungen | Teilnehmerzahl | Unterrichtseinheiten | Einnahmen durch Hörggebühren | Dozentenausgaben | Restsumme   |
|------|---|----------------|----------------------|------------------------------|------------------|-------------|
| 2002 | 271   | 2.622          | 3.873                | 91.365,02 €                  | 81.699,28 €      | 9.665,74 €  |
| 2003 | 328   | 3.476          | 4.608                | 154.533,16 €                 | 132.058,34 €     | 22.474,82 € |
| 2004 | 381   | 3.872          | 5.145                | 145.590,63 €                 | 118.587,16 €     | 27.003,47 € |
| 2005 | 439   | 4.289          | 6.117                | 204.312,09 €                 | 154.017,19 €     | 50.294,90 € |

Die Teilnehmer/innen im Jahr 2005 sind zu 77 % weiblich und 23 % männlich und kommen aus folgenden Orten:

| Tornesch | Uetersen | Heidgraben | Moorrege | Elmshorn | Pinneberg | Hamburg | Sonstiges |
|----------|----------|------------|----------|----------|-----------|---------|-----------|
| 49%      | 21%      | 7 %        | 2,8 %    | 2,6 %    | 2,3 %     | 1,2%    | 14,1 %    |

#### 2. Räumliche Situation

Leider hat sich im Jahr 2005 die räumliche Situation der VHS zur Durchführung von Kursen verschlechtert. Es mussten bei Schulen, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Altentagesstätten und beim AWO WOHN- und Servicezentrum und bei einem privaten Studienhaus Räume angemietet werden. Durch die Zunahme der Kursangebote reichten die

vorhandenen Schulungsräume nicht mehr aus. Die VHS hat den Mietvertrag für das VHS-Gebäude in der Wilhelmstraße zum Jahresende 2005 gekündigt und neue Räumlichkeiten im Tornescher Hof 2 gefunden.

### **3. Umzug der VHS**

Der Umzug hat am 15.12.2005 stattgefunden. Dadurch wurde die räumliche Situation verbessert. Auch die Geschäftsstelle befindet sich seitdem nicht mehr im Rathaus sondern im Tornescher Hof.

Der Umzug der VHS hat zur Folge, dass Investitionen für die Einrichtung der Kursräume und Büros erfolgen mussten sowie zusätzlicher Unterrichtsbedarf und technische Geräte angeschafft werden mussten. Weitere Investitionen sind Anfang 2006 angefallen. Zukünftig werden keine Büroarbeitskosten mehr an die Stadt Tornesch jährlich erstattet. Für die Übernahme der Büroeinrichtung, PC's, Fax und Kopierer für die VHS-Geschäftsstelle ist an die Stadt Tornesch ein finanzieller Ausgleich gezahlt worden. Die VHS Tornesch hat nunmehr sämtliche anfallenden Kosten für die Geschäftsstellentätigkeit wie z.B. EDV, Telefon, Internet-, Kopier- und Faxkosten, Büromaterial usw. selbst zu tragen.

Die zusätzlichen Investitionen können aus den Jahresüberschüssen der Vorjahre finanziert werden.

### **4. Personelle Sachlage**

Die VHS Tornesch beschäftigt zur Zeit zwei Sachbearbeiterinnen mit je 22 und 23 Wochenarbeitsstunden und eine Betriebsleiterin mit 19,5 Wochenarbeitsstunden.

Durch die Zunahme der Kurse in den letzten Jahren und durch die Eröffnung der VHS im Tornescher Hof hat sich die Arbeitsbelastung des Personal der VHS zunehmend verschärft. Nur durch Mehrarbeitsstunden ist der Geschäftsstellenbetrieb aufrecht zu erhalten. Das kann auf die Dauer nicht geleistet werden. Daher wird über eine Erhöhung der Personalstruktur im Jahr 2006 nachgedacht werden müssen.

### **5. Zusammenarbeit der Volkshochschulen auf Kreis- und Landesebene**

Die VHS Tornesch ist Mitglied in Arbeitskreisen auf Landes- und Kreisebene. Sie nimmt regelmäßig teil an dem Arbeitskreis der Volkshochschulen der Mittel- und Großstädte des Landes Schleswig-Holstein und der Kreisarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Pinneberg. Da an die Volkshochschulen neue Anforderungen gestellt werden, hat der Landesverband ein Zukunftsprogramm entwickelt und führt in allen Kreisen Regionalkonferenzen zur Umsetzung des Zukunftsprogramms durch.

Im Kreis Pinneberg hat die Zukunftskonferenz am 22.9.2005 stattgefunden. Die Dokumentation enthält alle wichtigen Ergebnisse.

Die Kreisarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen arbeitet an einer gemeinsamen Stärkung des Profils der Volkshochschulen und denkt verstärkt über Kooperationen nach.

### **6. Inhalte der Semesterprogramme 2005**

#### **- Schwerpunktthemen**

Zum 75jährigen Jubiläum und der Stadtwerdung von Tornesch war der Schwerpunkt des Frühjahrssemesters das Thema: „Wieviel Heimat braucht der Mensch?“. Anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus wurde am 27.1.05 die 3. Gedenktafel zur Geschichte von Tornesch im Nationalsozialismus enthüllt. Vorträge erinnerten an die ehemaligen Brennereibesitzer und setzten sich mit dem Begriff Heimat auseinander. Führungen zur Liether Kalkgrube und durch Tornesch rundeten den Themenbereich ab. Beim Stadtfest im Juni 2005 beteiligte sich die VHS Tornesch mit Bühnenauftritten aus den Kursen Ballett, orientalischer Tanz, Trommeln und Akkordeon sowie einem Informationsstand.

Im Herbstsemester 2005 stand die „Spurensuche“ im Mittelpunkt. Die Fotoausstellung „Spuren der Heimat“ der Foto-AG der VHS Tornesch eröffnete das Semester. Es folgten Veranstaltungen und Vorträge zu Themen aus Kultur, Natur und Geschichte für Erwachsene und Kinder. Den Höhepunkt bildete die Präsentation der Broschüre „Portraits Tornescher Frauen“ im September 2005. Über 75 Porträts Tornescher Frauen wurden von den Teilnehmerinnen der VHS-Geschichtswerkstatt seit dem Herbst 2003 mit viel Gespür und

Ausdauer verfasst. Darunter befinden sich u. a. Porträts von Geschäftsfrauen, Hebammen, Lehrerinnen und ehrenamtlich Tätigen. Jedes Einzelporträt steht für viele andere. Um die Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zeigen zu können, wurde die Broschüre in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tornesch verlegt, die neben den Fotos und Beschreibungen der Porträtierten auch eine Darstellung der Arbeitsweise der VHS-Geschichtswerkstatt und einen kurzen Abriss der Geschichte von Frauen im 20. Jahrhundert in Tornesch beinhaltet.

#### - **Fachbereich Spezial und mehr**

Zur Eröffnung des Frühjahrssemesters stellten sich die Dozentinnen und Dozenten der Malkurse mit einer kleinen Präsentation im alten VHS-Raum in der Wilhelmstr. vor. Die Einzelveranstaltungen zu Pädagogik, Erziehung und Gesundheit wurden gut besucht. Die VHS Tornesch hat im Herbst 2005 eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem AWO

WOHN- und Servicezentrum Tornesch unter dem gemeinsamen Logo zu folgenden Themen durchgeführt:

- Demenz, Alzheimer
- Umgang mit dementen Menschen
- Patientenverfügung
- Krankenhausentlassung

Die langjährige Dozentin Gisela Hempel hat aus Altersgründen ihre Tätigkeit beendet. Das VHS-Akkordeonorchester wird nunmehr seit 2005 unter der neuen Leitung von Wiebke Knaack geführt. Die Konzerte mit Frau Knaack als Dirigentin erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und der Wechsel hat neuen Schwung in das Orchester gebracht.

#### - **Fachbereich Gesellschaft und Leben**

Die VHS veranstaltete im April 2005 eine Studienreise zum Thema „Wein und Kultur im Languedoc“ nach Südfrankreich. Außerdem finden regelmäßig Stadtrundgänge zu historischen und kulturellen Schwerpunkten in Hamburg und Tagesfahrten zu wichtigen Kunstausstellungen oder in norddeutsche Städte statt. Die Theater- und Ballettfahrten sind als feste Institution verankert.

Die VHS Tornesch hat in Kooperation mit der Hospizgruppe Wedel und der Diakoniestation Elbmarsch erstmalig eine Ausbildung zur Hospizbegleiterin angeboten. In diesem Semester findet ein Folgekurs statt.

#### - **Fachbereich Beruf / Karriere und EDV**

Weiterhin sind die Kurse Rhetorik, berufliche Perspektiven und die Fortbildung für die Kursleitungen ein regelmäßiger Bestandteil. Spezialkurse zu Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internet und Sicherheit runden das Angebot im EDV-Bereich ab.

#### - **Fachbereich Sprachen**

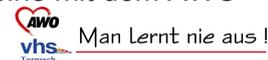
Die VHS Tornesch hat ihre Sprachkurse nach dem europäischen Referenzrahmen eingestuft. Das Kurssystem basiert auf sechs Kenntnisstufen (A1, A2, B1, B2, C1, C2), die in allen Einrichtungen in Europa, die Sprachunterricht durchführen, als Grundlage dienen. Zusätzlich bietet Die VHS am Anfang des Semesters eine Einstufungsberatung für die Englischsprachkurse an. Erstmals findet Kurs für Norwegisch statt.

#### - **Fachbereich Gesundheit und Fitness**

In diesem Fachbereich sind weiterhin die meisten Teilnehmer/innen und die höchsten Einnahmen zu verzeichnen. Die Qualität der Kurse, insbesondere der Präventionskurse, mit erfahrenen und kompetenten Dozenten bieten ein hochwertiges Angebot.

#### - **Fachbereich Kultur und Gestalten**

Musik, Tanz, Fotografie, Literatur, Malen, Gestalten und Werken sind feste Bestandteile des Fachbereichs. Die Teilnehmer/innen in diesen Kursen sind langjährige „Kunden“ der VHS.



#### - **Fachbereich „junge vhs“**

Neu hinzugekommen sind EDV-Kurse für Kinder, Autogenes Training für Kinder und Kurse, die sich mit Märchen und Phantasie beschäftigen. Eine Kooperation besteht weiterhin mit dem Förderverein „Challes et Heidgraben“ in Heidgraben zur Durchführung von Französischkursen in der Grundschule Heidgraben und mit der Klaus-Groth-Schule für Kurse zur Gesundheitsprävention bei Kindern.

#### - **Sommerakademie 2005**

Im Jahr 2005 hat es erstmalig eine gemeinsame Sommerakademie der Volkshochschulen Pinneberg, Halstenbek, Elmshorn, Wedel, Schenefeld und Tornesch gegeben. Ein integratives Programmheft mit jeweils 25 Kursen pro VHS ist im Mai/Juni kreisweit verteilt worden. Die Durchführung war erfolgreich, die Kurse wurden von auffallend mehr Teilnehmer/innen aus anderen Orten frequentiert. So findet die VHS auch im gesamten Kreis Pinneberg mehr Teilnehmer/innen.

### **B Planungen 2006**

Die VHS Tornesch hat sich weiterhin zum Ziel gesetzt, ein professionelleres Angebot zu schaffen. Durch die eigenen Räumlichkeiten ist dafür nunmehr eine Grundlage vorhanden. Insbesondere ist sie darum bemüht, Maßnahmen für Betriebe und für arbeitslose Menschen anzubieten. Um für diesen Bereich Ressourcen zu bündeln, bietet es sich an, mit anderen Institutionen Kooperationen einzugehen.

### **Kooperation mit der VHS Wedel**

#### **1. Qualifizierungsmaßnahmen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sog. 1€-Kräfte)**

Die Stadt Tornesch ist Träger für Arbeitsangelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen. Auf Grund der Erfahrungen hat die Stadt Tornesch festgestellt, dass die zugewiesenen Teilnehmer/innen über große Defizite in der deutschen Sprache und in der Allgemeinbildung verfügen und aus diesem Grund eine Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt trotz großer Arbeitsbereitschaft nicht zu erreichen war. Die Stadt Tornesch will sich neben der Beschäftigung aber auch für die Stabilisierung und Qualifizierung der Zielgruppe einsetzen, um die Chancen der Teilnehmenden an der Maßnahme auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Da die VHS Tornesch nicht Träger dieser Maßnahme sein darf, führt sie nunmehr in Kooperation mit der VHS Wedel dieses Projekt durch. Eine Förderung hat die Stadt Tornesch von der Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein (BSH) genehmigt bekommen.

#### **2. „win business“**

Die Volkshochschulen Tornesch und Wedel möchten ein gemeinsames Weiterbildungsangebot für Betriebe schaffen und haben dazu zwei Fachkräfte beauftragt, ein Konzept innerhalb von 6 Monaten zu entwickeln und Kontakte zu Betrieben aufzubauen.

### **Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten Moorrege, Tornesch und Uetersen**

Die VHS Tornesch bietet in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten einen ORFEUS-Kurs (Orientierungskurs für Frauen zur Vorbereitung auf Erwerbseinstieg, Umschulung, Selbständigkeit) an.

Dieser Orientierungskurs ist ein an schleswig-holsteinischen Volkshochschulen seit Jahren erprobter Lehrgang, der Frauen praktische Hilfestellungen beim (Wieder)einstieg in den Beruf anbietet. ORFEUS wendet sich an alle Frauen, die nach einer "Erwerbspause" wieder oder erstmalig in den Beruf einsteigen möchten, sich über Berufs- und Bildungsmöglichkeiten informieren möchten, sich mit anderen Frauen in der gleichen Situation austauschen möchten und ihre Fähigkeiten und Stärken richtig einsetzen möchten. Die Landesregierung und die Europäische Union unterstützen die Durchführung dieses Lehrgangs. Eine finanzielle Förderung ist über BSH von der VHS Tornesch beantragt und genehmigt worden.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die schon in den Kindertagesstätten und den Schulen beginnt. Auch hier kann

die Volkshochschule Ansprechpartnerin sein. Die Integrationssprachkurse, die bereits an den Volkshochschulen Halstenbek, Pinneberg, Elmshorn und Wedel durchgeführt werden, können nunmehr auf Grund der verbesserten räumlichen Situation auch an der VHS Tornesch stattfinden.

**Kooperation mit dem Einwandererbund e.V.**

Der Einwandererbund e.V. bietet an der VHS Tornesch einen Integrationssprachkurs in deutscher Sprache an, der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge koordiniert und gefördert wird. Der Kurs umfasst einen Sprach- und Orientierungskurs, der eine Einführung in die Rechtsordnung, Kultur und Geschichte Deutschlands vermittelt.

Birgit Gosau